

Im Gespräch mit Hartmut Kahlert: Von weißen Elefanten im Land des Lächelns

Seit 16 Jahren ist Hartmut Kahlert als TU Graz-Koordinator des europäischen Universitätsnetzwerks ASEAN-UNINET im Einsatz und koordiniert Forschungsk Kooperationen mit und in Ländern Südostasiens. Sein Engagement wurde nun doppelt belohnt bzw. ausgezeichnet: Erstens darf sich die TU Graz heuer über den größten Anteil des ASEAN-UNINET-Budgets freuen, zweitens wurde dem Physiker der königliche thailändische Orden „Companion of the most exalted Order of the White Elephant“ verliehen.

Ines Hopfer



© Hartmut Kahlert

Ehre, wem Ehre gebührt: Nicht alle Tage wird man mit einem „waschechten“ Orden ausgezeichnet. Und wenn es sich dann noch um einen der höchsten königlichen Orden des Landes handelt, dieser im Rahmen eines strengen (Hof-) Protokolls in einer würdigen Zeremonie vom Obersten Beamten des Wissenschaftsministeriums überreicht wird, dann handelt es sich wohl um den sogenannten thailändischen „Weißen Elefantenorden“. Hartmut Kahlert vom Institut für Festkörperphysik der TU Graz wurde diese besondere Ehre zuteil. Als sichtbares Zeichen für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement im Universitätsnetzwerk ASEAN-UNINET wurde ihm am 10. Februar in Bangkok diese hohe Auszeichnung verliehen.

Der emeritierte TU Graz-Professor möchte diesen Orden allerdings nicht nur für sich allein in Anspruch nehmen: „Die TU Graz ‚netzwerk‘ seit Jahren sehr intensiv, und das nicht nur auf dem Papier. Da braucht es viele Personen an einer Universität, die sich aktiv dafür einsetzen, wie beispielsweise Prof. Grampp vom Institut für Physikalische und Theoretische Physik oder Prof. Tutschke vom Institut für Mathematik. Das möchte ich schon betonen!“

Nun, was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff ASEAN-UNINET? ASEAN-UNINET ist ein von

Österreich aus begründetes, nunmehr europäisches Universitätsnetzwerk, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Forschungsk Kooperationen mit und in Ländern Südostasiens (Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, Malaysia) zu fördern. Die TU Graz ist seit 1994 mit an Bord: TU Graz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter initiieren und organisieren im Rahmen dieses Netzwerkes Forschungsprojekte mit südostasiatischen Universitäten und halten im „Fernen Osten“ Vorlesungen und Vorträge im Rahmen einer Kurzzeit-Gastprofessur. Daneben werden südostasiatische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an unsere Universität eingeladen. Hartmut Kahlert ist die „Anlaufstelle“ für all diese Aktivitäten. Dass der Wissensaustausch an unserer Alma Mater besonders großgeschrieben wird, zeigt die Verteilung der ASEAN-UNINET-Budget-Mittel für das Jahr 2010: Die TU Graz hat den höchsten Anteil an Fördergeldern zugesprochen bekommen. „Da bin ich sehr stolz auf unsere TU Graz!“, freut sich Kahlert, „man muss ja bedenken, die TU Graz ist nicht die größte Universität des Landes!“

Neben dem internationalen Wissenstransfer sieht Kahlert seine größte Aufgabe darin, exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen seiner Reisen ausfindig zu machen, diese nach Österreich zu holen und aus ihnen „Botschafter für Österreich“ zu machen: „Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen neben unserem Know-how auch die österreichische Kultur kennenlernen und diese mit nach Hause nehmen.“ Was er wohl von seinen zahlreichen Reisen als kleines Andenken nach Österreich mitgenommen hat? „Asiaten sind sehr herzliche Menschen; die Thailänder sind jenes Volk, das auf der ganzen Welt am meisten lacht und lächelt“, erklärt er freundlich und lacht dabei ...

■ Weiße Elefanten ...

... werden in Thailand gottähnlich verehrt. Der Weiße Elefantenorden, mit vollständiger Bezeichnung „Der höchst erhabene Orden des Weißen Elefanten“, ist ein königlich-thailändischer Orden. Der Weiße Elefantenorden wurde 1861 unter König Mongkut gestiftet und 1869 unter dessen Nachfolger Chulalongkorn zum damalig höchsten Orden des Landes reorganisiert.



© Hartmut Kahlert

Verleihung des „Weißen Elefantenordens“ in Bangkok.